

[35066.] Ein erfahrener Buchhändler sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Buchhändler oder als Corrector zu übernehmen. Gef. Offerten beliebe man zu senden an Herrn Rudolf Mosse in Gotha sub Y. 74.

[35067.] Als Katalogist sucht Beschäftigung ein im Bibliotheksfache praktisch geübter, akademisch gebildeter Mann. Aufträge besorgt die Exped. d. Bl. unter Chiffre F. F.

[35068.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, der mit Septbr. bei mir seine Lehrzeit absolviert, suche ich baldmöglichst eine Gehilfenstelle, womöglich in einem Leipziger Geschäft. Altenburg. **Max Lippold,**
i. F.: Schnuphase'sche Hofbuchhdlg.

Bermischte Anzeigen.

Günstige Kaufofferte für oesterreichische Verleger!

[35069.]

Wegen zu weiter Entfernung von dem Ort des Vertriebs beabsichtige ich die in meinem Verlag erschienenen Werke:
Das Kaiserthum Oesterreich von Dr. Anton von Rithner, und
Die Kaiserstadt am Donaustrand von August Silberstein
in sämtlichen Borräthen und mit den Verlagsrechten zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wegen der näheren Bedingungen bitte ich um directes Einvernehmen.
Ferdinand Lange in Darmstadt.

Für Papierhandlungen.

[35070.]

Post-Billet-Papier nebst passenden Couverts in eleganten Cassetten.

Diese neue Aufmachung zu 50 Bogen und 50 Couverts hat sich als sehr verläßlich erwiesen.
Wir lassen 5 verschiedene gangbare Größen herstellen; die Cassetten sind in Bezug auf äußere und innere Erscheinung wesentlich verbessert und enthalten nur beste Qualitäten Papier und Couverts.

Wir versenden zum Versuch von jeder Größe ein Stück zum en gros-Preis.

Carl Schleicher & Schül
in Düren, Rheinpreußen.

[35071.] Zu literar. Ankündigungen empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Hannoversche Schulzeitung.

Organ d. Hannov. Provinzialvereins etc., herausgegeben von

H. Wegener u. J. C. N. Bachhaus.

Auflage 750 Expl.

Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzeile 20 A. Beilagegebühren 6 A.

Hildesheim.

August Var.

Für Verleger dramatischer Literatur.

[35072.]

Prospecte und Verlags-Kataloge über Theater-Stücke mit und ohne Gesang, welche für Dilettanten-Bühnen geeignet sind, erbittet behufs Einrichtung einer Theater-Leihbibliothek
Hermann Menning in Erfurt.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[35073.]

Außerordentliche Generalversammlung

Sonntag den 3. October 1875, Vormittag 9 Uhr

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Tagesordnung:

1) In Anbetracht, daß der Generalversammlung höchst wichtige Anträge zur Beschlußfassung vorliegen, ist es wünschenswerth, daß dieselbe von möglichst vielen Kreisen durch Vertrauensmänner besichtigt werde. Zu diesem Zweck möge die Versammlung beschließen, daß den genannten Kreisvertretern die Fahrkosten aus der Verbandscasse vergütet werden.
(Antrag des Kreises Brandenburg.)

2) Soll eine Pensionscasse gegründet werden?
(Antrag der Commission.)

3) Bejahenden Falles Berathung der veränderten neuen Statuten.

Zu den Statuten wurden noch folgende Anträge gestellt:

§. 2a. Die Krankencasse und Sterbecasse.

Bejahenden Falles im Reglement A. nachfolgende §§. aufzunehmen:

a) Die Angehörigen der Mitglieder der Krankencasse erhalten, wenn der Verstorbene 2 Jahre Mitglied ist, 45 Mark, bei 3 jähr. Mitgliedschaft 60 Mark, bei 6 jähr. Mitgliedschaft 75 Mark, bei 10 jähr. Mitgliedschaft und darüber 100 Mark Begräbnißgeld.

b) Stirbt ein Mitglied durch Selbstmord, so werden obige Gelder nicht gewährt.

c) Sobald ein Mitglied verstorben ist, so haben die Angehörigen dies dem Vorstand des Verbandes anzuzeigen und den amtl. Todenschein beizufügen, worauf ihnen die entsprechende Summe sofort per Post franco überandt wird.

d) Stirbt ein Mitglied in einer Krankenanstalt etc., so wird das Begräbnißgeld nicht an die Verwaltung der betr. Anstalt, sondern nur an die Angehörigen des Verstorbenen bezahlt.
(Antrag des Kreisvereins Sachsen.)

Zu §. 7. einschalten: nachdem die rückständigen Zahler durch eine im Couvert verschlossene Mahnung per Commissionär an die Zahlung erinnert worden sind.

Ist auf die Mahnung eine Zahlung nicht erfolgt, so werden zu Anfang des nächsten Quartals die vom vorigen rückständigen Zahler per Postkarte zur Zahlung aufgefördert.

Das Postmandat über den jetzt schwebenden halbjährlichen Beitrag würde erst am 1. Mai und 1. November abzuschicken sein.

Zu Anfang eines jeden Vierteljahrs werden die Mitglieder zur Zahlung der Beiträge erinnert.

Zu §. 8. Stimmrecht (direct oder durch Vertretung) bei den Generalversammlungen verliert nur das Mitglied, welches zwei Termine mit Zahlung seines Beitrages in Rückstand ist.
(Antrag Carl Rohrlack, Berlin.)

Zu §. 8. ferner: ad 2. soll fortfallen: In Leipzig.

(Antrag Franz Welter, Leipzig.)

Zu §. 10. fällt weg: „zur statutenmäßigen ordentlichen“ und dafür zu setzen: „zu dieser und jeder“.

Zu §. 18. der früheren Statuten, jetzt §. 5.

des Regl. A. für „ein volles Jahr“ zu setzen: „ein halbes Jahr“.

(§. 7. 10. 18. Anträge des Kreises Norden.)
Zu §. 19. des früheren Statuts, jetzt §. 6. des Regl. A. Auf Wunsch des erkrankten Mitgliedes ist der Commissionär des Verbandes verpflichtet, das betr. Krankengeld wöchentlich direct per Post franco zuzustellen.

(Antrag der Kreise Brandenburg und Norden.)

4) Neuwahl des Vorstandes.

Die Versammlung wird um 9 Uhr beginnen und, da dieselbe voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nimmt, um 12 Uhr unterbrochen und um 1/2 2 Uhr wieder beginnen.

Um 1/2 1 Uhr findet in der Restauration Drechsel, Nicolaistraße, ein gemeinschaftliches Mittagbrod à la carte statt, wozu wir uns Anmeldungen rechtzeitig erbitten, sowie wir überhaupt bei der Wichtigkeit der Tagesordnung um recht zahlreiche Betheiligung bitten.

Leipzig, den 1. September 1875.

Der Vorstand.

Eduard Baldamus, Richard Haupt,
Vorstand. Stellvertreter.
Hermann Credner,
stellvert. Schriftführer.

Saldoreste und Ueberträge

[35074.] bitte ich bestimmt bis spätestens 15. October d. J. zu zahlen, da ich zu meinem Bedauern die Conten derjenigen Handlungen schließen müßte, die bis dahin ihren Verbindlichkeiten nicht nachgekommen sind.

Jena, 18. September 1875.

Hermann Costenoble.

Partien und Restauflagen

[35075.] laufe stets per Cass. Offerten nebst Proben erbitte direct.

Moritz Slogau jun. in Hamburg.

[35076.] Für gef. Mittheilung der nachstehenden Adressen würde ich sehr dankbar sein.

Magdeburg. **Emil Bensch Nachf.,**
königl. Hofbuchhandlung.
Nachf. C. E. Kloy.

Kaufm. A. W. Schenkeim (zuletzt in Dresden).
Fabrikdirigent Forcke (1873 in Wschersleben).
Apotheker Dörfler (1873 in Budau bei Magdeburg).

[35077.] Für Verleger theologischer und orientalistischer Werke empfehlen wir zur Insertion das

„Israelitische Literaturblatt“,

Beiblatt der „Israelitischen Wochenschrift“, Jahrgang 6. — deren Annoncen-Regie wir jetzt übernommen haben — und die Frankel-Graef'sche „Monatschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenth.“ Jahrg. 24.

Rabatt 25 %.

G. Skutsch, Verlagsbuchhdlg.
in Breslau.

[35078.] Ich besitze einen gedruckten Original-Ablassbrief aus der Reformationszeit und erbitte darauf Gebote.

Gottfr. Weith in Osnabrück.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[35079.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.